



Dr. Georg Bornemann

geb. den 9. Nov. 1850 zu Leipzig,
gest. am 25. Dez. 1924 in Eisenach.

Unsere Gesellschaft beklagt einen weiteren Verlust: den Heimgang eines ihrer getreuesten und verdientesten Vorstandsmitglieder.

Georg Bornemann, dessen Heimat seit 1877 Eisenach war, hat in dieser Stadt rund 30 Jahre an der Spitze des Musiklebens gestanden und sich schon dadurch ein unvergängliches Gedächtnis gesichert. Unserem Vorstande gehörte er seit 1907 an. Seinem idealen Sinn, seiner künstlerisch wie wissenschaftlich feingebildeten Persönlichkeit, seiner Begeisterung und rastlosen Bemühung danken wir die Rettung des Bachhauses vor dem Untergang und dessen Ausbau zum Bachmuseum. Was diese Wallfahrtsstätte unserm Volke bedeutet, wird von Jahr zu Jahr offenkundiger; was sie in sich faßt, ist in erster Linie Bornemanns Tat. Man darf sie das Denkmal seines gesegneten Lebens nennen.

Sein Weg ist zuletzt von Heimsuchungen überschattet gewesen. Durch Freundschaftsdienst um sein beträchtliches Vermögen gebracht, verlor er am Tage des Revolutionsausbruchs, seinem 68. Geburtstag, das Augenlicht. Heldenhaft hat er sein Los getragen, bis ans Ende treu besorgt um seine Schöpfung, ihre Bereicherung, ihre Zukunft.

Dankbar und verehrungsvoll blicken wir dem edlen Mitarbeiter nach. Und das ewige Licht leuchte ihm!

Die Neue Bachgesellschaft.
D. Smend.